

CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR **BETRIEBE**



WKÖ-Handel: Trefelik begrüßt Absage an Eintrittstests im Handel

Im stationären Handel werden damit Spontaneinkäufe möglich – "positives Signal an Betriebe und Kunden"

20.04.2021, 14:44



© WKÖ / NADINE STUDENY

"Für den österreichischen Handel ist die heutige Absage an Zutrittstests eine positive Nachricht. Wir freuen uns, dass damit die für den Handel so wichtigen Impulskäufe möglich sein werden und es in dieser ohnehin extrem herausfordernden Situation zu keiner weiteren Belastung kommt. Mit dieser Entscheidung wird für die Kunden ein normales Shopping-Erlebnis möglich", so Rainer Trefelik, Obmann der Bundesparte Handel in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). "Die Pandemie verlangt den heimischen Händlern und ihren Mitarbeitern alles ab. Umso wichtiger ist es, wenn unsere Forderung nach einem Ausbleiben der Zutrittstests nun berücksichtigt wird", würdigt Trefelik dieses positive Signal an unsere Betriebe und deren Kundinnen und Kunden.

Ansteckungsgefahr im Handel nicht gegeben

Nach der Datenlage finden Infektionen nicht im stationären Handel statt. Dass der österreichische Handel ein verlässlicher Partner in der Pandemiebekämpfung ist, zeigen die Maßnahmen, die bereits jetzt umgesetzt wurden – vom Tragen der FFP2-Masken bis hin zur Einhaltung der 20 m²-Regelung. (PWK191/NIS)

Das könnte Sie auch interessieren



WKO-Trefelik begrüßt Absage des BMF zur geplanten Bargeld-Obergrenze von 10.000 Euro

Ankäufe von exklusiven Waren würden zu Lasten der österreichischen Volkswirtschaft empfindlich zurückgedrängt [➤ mehr](#)



Buchwirtschaft wünscht sich Verlängerung der Mehrwertsteuer-Senkung auf Bücher

Branche nach wie vor durch Corona-Krise getroffen – WKO-Hinterschweiger: Steuersatz von 5 Prozent über 2021 hinaus wäre wichtige Unterstützung [➤ mehr](#)

